Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales finanziert.

Steckbriefe der guten Ideen

Generationen Füreinander BGL e. V.

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	Berchtesgaden, Bischofswiesen, Schönau, Marktschellenberg, Ramsau
Landkreis:	Berchtesgadener Land, Lkr.
Regierungsbezirk:	Oberbayern
Einwohner/innen:	ca. 25.000
Telefon:	086529776815
E-Mail:	info@generationen-fuereinander-bgl.de
Homepage:	https://www.generationen-fuereinander-bgl.de/
Ansprechperson:	Herbert Gschoßmann, Thomas Vorberg

Generationen Füreinander BGL e.V.

Projektbeschreibung

Das Angebot an Hilfeleistungen erstreckt sich auf nahezu alle Lebensbereiche. Dazu zählen unter anderem Unterstützung und Begleitung beim Einkaufen, zu Arztterminen oder Behörden, Hilfe im Haushalt, bei Garten- und Hofarbeiten sowie im Falle einer kurzfristigen Erkrankung. Auch betreuende und pflegende Angehörige werden gezielt entlastet. Der Verein verfügt über ausgebildete Helferinnen und Helfer, deren Leistungen – bereits ab Pflegegrad 1 – als anerkannte Sachleistung über die Pflegekasse abgerechnet werden können.

Es werden auch regelmäßige interessante und abwechslungsreiche monatliche Veranstaltungen organisiert, damit den Mitgliedern des Vereins die Teilhabe am sozialen Leben ermöglicht wird. Das gemeinsame Singen, Malen, Spielen, der Smartphonestammtisch und das Generationencafe sind inzwischen fester Bestandteil des Vereinslebens. Auch der jährliche Ausflug, das Grillfest und die Weihnachtsfeier bereichern das Leben der Mitglieder.

Zielgruppe

Der Verein Generationen Füreinander versteht sich als Selbsthilfeeinrichtung, die Unterstützung für Ältere durch aktive Ältere und jüngere Menschen organisiert. Alle Bürgerinnen und Bürger können Mitglied werden, jedoch haben auch nur Mitglieder Anspruch auf Hilfeleistungen.

Ziel

Generationen Füreinander soll eine Ergänzung von professioneller Hilfe und familiärer Unterstützung sein. Durch das Angebot soll den Hilfeempfängern die Sicherheit geboten werden, möglichst lange ein selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden führen zu können. Durch die vielfältigen Veranstaltungen soll den Mitgliedern auch die soziale Teilhabe ermöglicht werden.

Was gelingt besonders gut?

Aufgrund der demografischen Entwicklung steigt die Nachfrage an Entlastungsleistungen jährlich. Im Jahr 2025 konnten ca. 12.500 Stunden an Hilfeleistungen erbracht werden. Ohne diese Unterstützung wäre es vielen Mitgliedern nicht mehr möglich, noch zu Hause in der gewohnten Umgebung zu bleiben. Für die Gemeinden bedeutet das im Hinblick auf die Pflegeversorgung eine große Entlastung.

Finanzierung

Der Verein finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge (ca. 27.500 Euro), private Spenden und die Unterstützung der fünf Gemeinden und des Landratsamts. Die Unterstützung dieser Kommunen beläuft sich auf ca. 19.000 Euro pro Jahr. Die Verrechnung der Hilfeleistungen an die Pflegekasse erfolgt zu einem festen Stundensatz, von dem der große Teil den Helfenden vergütet wird, während der restliche Anteil dem Verein zugutekommt.